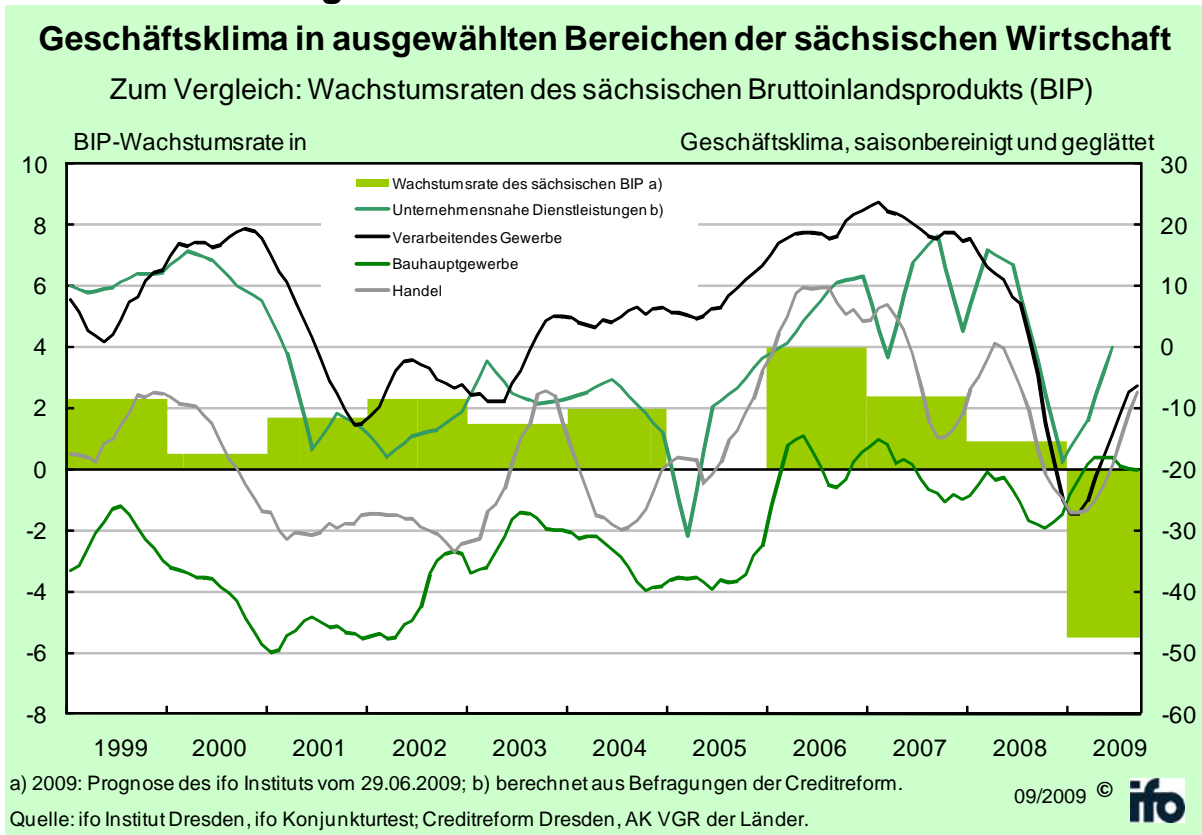


## Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im  
September 2009

### Geschäftsklima in Sachsen im September 2009: Das Barometer steigt Klimaverbesserung setzt sich fort



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im September erneut gestiegen. Auch in Sachsen setzte sich die bereits seit einigen Monaten feststellbare Aufhellung des Geschäftsklimas fort. Während die Lage von den Unternehmen noch immer überwiegend mit „schlecht“ beurteilt wird, halten sich bezüglich der Perspektiven momentan die optimistischen und die pessimistischen Stimmen in etwa die Waage.

### **Verarbeitende Gewerbe: Lage weniger kritisch**

Die Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe Sachsens haben ihre Lage im Vergleich zum Vormonat weniger kritisch beurteilt. Der zukünftigen Geschäftsentwicklung blickten sie insgesamt mit etwas mehr Zuversicht entgegen. Die Absatzmöglichkeiten auf den ausländischen Märkten wurden allerdings etwas verhaltener beurteilt. Dies könnte im Zusammenhang mit der jüngsten Aufwertung des effektiven Euro-Wechselkurses stehen, der die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der inländischen Güter tendenziell vermindert.

### **Bauhauptgewerbe: Leicht Klimaeintrübung**

Im Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima entgegen dem allgemeinen Trend leicht eingetrübt. Die durchschnittliche Geräteauslastung lag im September bei knapp 72 Prozent und damit um rund zwei Prozentpunkte niedriger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr (71 Prozent) war jedoch abermals ein Anstieg zu verzeichnen. Die Baupreise dürften den Meldungen zufolge in den nächsten Monaten etwas stärker unter Druck stehen.

### **Handel: Perspektiven hellen sich weiter auf**

Im sächsischen Handel hat der Pessimismus in Hinblick auf die Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate weiter nachgelassen. Entscheidend für den weiteren Verlauf der Handelskonjunktur dürfte vor allem die künftige Situation auf dem Arbeitsmarkt sein. Ein stärkerer Anstieg der Arbeitslosenzahl könnte in den konsumnahen Handelsgruppen zu einem deutlichen Nachfragerückgang führen.

### **Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:**

„Die Aufhellung des Geschäftsklimas lässt sich als Zeichen dafür interpretieren, dass sich die Konstitution der sächsischen Wirtschaft allmählich verbessert. Im ersten Halbjahr 2009 war das Bruttoinlandsprodukt Sachsens noch um fast sechs Prozent eingebrochen.“

Dipl.-Vw. Gerit Vogt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, das rund 600 sächsische Unternehmen befragt, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

*Das Sachsenbarometer für September 2009 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. [www.sz-online.de](http://www.sz-online.de)) veröffentlicht.*